

- L. M. DENNIS. Eine neue Form des Zerstäubers für Funken-
spectren von Lösungen. Journ. Amer. Chem. Soc. 20, 1—3, 1898.
[ZS. f. phys. Chem. 36, 122, 1901.

Der auf einer Platinspitze ruhende Graphitpol ragt aus dem offenen Ende des kleineren Armes einer die Lösung enthaltenden U-Röhre hervor. In den längeren Arm ragt ein dünneres luftdicht schliessendes Rohr ein, durch welches in dem Maasse, als Flüssigkeit am Pole verbraucht wird, Luft in die Röhre eindringt; dadurch wird der weitere Zutritt von Flüssigkeit zum Pole ermöglicht.

Ly.

- P. D. ZACHARIAS. Zur Theorie der Färbung. Revue gén. des Matières colorantes 4, 307—308, 1900. [ZS. f. phys. Chem. 37, 247—248, 1901 †.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Annahme, dass alle Färbungsvorgänge auf dieselbe Ursache zurückzuführen seien, vollständig unbegründet ist und dass demnach die verschiedenen beteiligten Vorgänge einzeln zu untersuchen sind.

Ly.

- H. J. MÖLLER. Ueber gefärbte Gläser. Ber. deutsch. pharmac. Ges. 10, 141—210, 234—266, 1900. [Beibl. 25, 194, 1901 †.

Die Expositionsdauer lichtempfindlicher anorganischer Salze und die Absorption mit dem VIERORDT'schen Spectralphotometer zeigen übereinstimmend, dass alle dunkeln Gläser die lichtempfindlichen pharmaceutischen Präparate genügend schützen, am besten die roth und orange gefärbten, während hellbraune, hellgrüne und hellblaue Gläser ungenügend sind.

Ly.

- C. DRALLE. Ueber die Färbungen, welche Eisen- und Manganverbindungen dem Glase ertheilen. Chem.-Ztg. 24, 1132—1136, 1900. [Beibl. 25, 279, 1901 †.

Durch Eisenoxydul wird Glas blaugrün, durch Eisenoxyd gelbgrün gefärbt, durch Mangan in sehr kleinen Mengen gar nicht, durch grössere mit steigendem Mangangehalt als Oxydul blassgrünlich, gelblich, gelb, braun; durch Behandlung eines grosse Mengen Mangan enthaltenden Glasflusses mit einem Holzscheit schlägt die Farbe in Grün um. Manganoxyd färbt das Glas roth- bis tiefviolett. Durch Eisenoxydul grünlich gefärbtes Glas wird durch kleine Mengen Manganoxydul, die für sich schwach grünlich färben, vollkommen entfärbt.

Ly.